



Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis

17 Menschenrechtsorganisationen, kulturelle und kirchliche Veranstalter zeichnen seit 1998 Filmproduktionen aus, die Menschenrechts-Themen in herausragender Weise behandeln.

Besonderen Wert legen die Veranstalter auf den Einsatz der Filme in Unterricht und Bildungsarbeit. Sie würdigen dadurch das Engagement von Filmemacherinnen und Filmemachern die teilweise unter Einsatz ihres Lebens Menschenrechtsverletzungen aufdecken und positive Beispiele gelungener Menschenrechtsarbeit dokumentieren. Die Preisverleihung findet alle zwei Jahre in Nürnberg statt.

www.menschenrechts-filmpreis.de



Die Evangelische Medienzentrale Bayern

Die Evangelische Medienzentrale Bayern bietet eine vielfältige Auswahl von Medien für Unterricht und außerschulische Bildungsarbeit an. Die Medien sind didaktisch aufbereitet, mit reichhaltigen Zusatzmaterialien versehen und mit entsprechenden Lizenzen ausgestattet, die eine nichtgewerbliche Aufführung im öffentlichen Raum ermöglichen.

Als Initiator und Koordinator des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises räumt die Evangelische Medienzentrale Filmen zu Menschenrechtsthematiken einen besonderen Stellenwert im Sortiment ein.

www.emzbayern.de

Workshop 1 | 11:30 Uhr
„Esther und die Geister“ –
Arbeit mit traumatisierten Kindern

Workshop 2 | 14:00 Uhr
„Bon Voyage“ –
Flüchtlingsschicksale teilen

Workshop 3 | 15:00 Uhr
„Five Ways to Kill a Man“ –
Globalisierung wahrnehmen

Teilnahme an den Workshops

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis und die Evangelische Medienzentrale Bayern laden Sie herzlich ein, die Workshops gebührenfrei besuchen.

25. September 2013

Villa St. Paul
Dutzendteichstrasse 24
D-90478 Nürnberg

Kontakt:

Evangelische Medienzentrale Bayern und
Deutscher Menschenrechts-Filmpreis
Hummelsteiner Weg 100, 90459 Nürnberg
Tel. 0911-4304215 | info@emzbayern.de
www.emzbayern.de | www.menschenrechts-filmpreis.de



PÄDAGOGISCH ARBEITEN MIT MENSCHENRECHTS-FILMEN



Medienworkshops

beim Internationalen Nürnberger Forum 2013

Mittwoch, 25. September 2013

Veranstaltungsort:
Villa St. Paul
Dutzendteichstrasse 24
D-90478 Nürnberg

Workshop 1 | 11:30 Uhr

„Esther und die Geister“ – Arbeit mit traumatisierten Kindern

Der Film



Die 17-jährige Esther lebt in einer Stadt an der Grenze der Zentralafrikanischen Republik zur Demokratischen Republik Kongo. Als Esther sieben Jahre alt war, wurde ihre Familie von kongolesischen Söldnern überfallen. Die sensible Dokumentation lief in der Reihe „Mädchengeschichten“ bei ZDF/3sat.

Dokumentarfilm, 29 Minuten, Heidi Specogna, Deutschland/Schweiz 2011

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2012 in der Kategorie Profi

Der Workshop

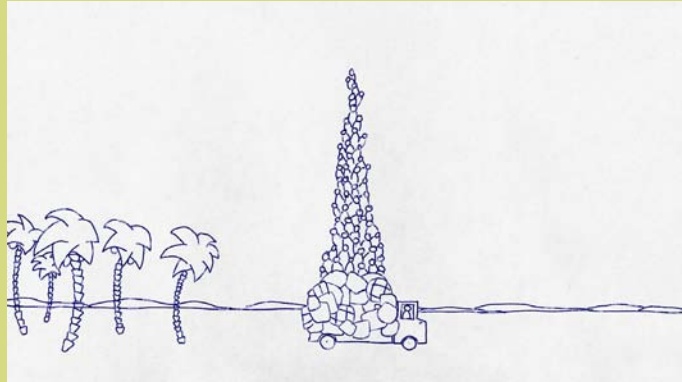


Anni Kammerlander berichtet im Anschluss an den Film von Ihrer langjährigen Arbeit mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen: Wie erkennt man Traumatisierung? Wie kann man mit Kindern arbeiten, die Krieg und Vertreibung erlebt, ihre Familie und Hab und Gut verloren haben, die seelisch und physisch schwer verletzt wurden? Anni Kammerlander war bis Ende 2012 Geschäftsführerin der Flüchtlingshilfsorganisation REFUGIO und arbeitet nun ehrenamtlich mit.

Workshop 2 | 14:00 Uhr

„Bon Voyage“ Flüchtlingsschicksale teilen

Der Film



Dutzende Menschen, die ihr Land verlassen wollen, klettern auf einen überfüllten Pritschenwagen. Auf ihrer Reise durch die Wüste und über das Meer gehen viele verloren. Einer kommt durch. Doch gerettet ist er nicht. Vielmehr sieht er sich nun einer ganz anderen Art von Härte gegenüber: Eine Behörde, die über seine Aufnahme zu entscheiden hat ...

Trickfilm/Kurzspielfilm, 6 Minuten, Fabio Friedli, Schweiz 2011

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2012 in der Kategorie Profi/Kurzfilm

Der Workshop



Dr. Barbara Kamp stellt den Film und didaktisches Begleitmaterial zu den Themen Flüchtlinge, Asyl und Menschenrechte vor, das für den Unterricht ab der 7. Jahrgangsstufe sowie die Jugend- und Erwachsenenbildung konzipiert ist.

Dr. Barbara Kamp ist Erziehungswissenschaftlerin und gibt in ihrem Verlag METHODE FILM internationale Kurzfilme für den Unterricht und die Bildungsarbeit heraus.

Workshop 3 | 15:00 Uhr

„Five Ways to Kill a Man“ – Globalisierung wahrnehmen

Der Film



Sam begegnet im Lauf des Tages fremden Menschen: den chinesischen Kindern, die seine Schuhe genäht haben, der Frau aus Brasilien, die seine Kaffeebohnen gepflückt hat, dem Scheich, der Öl für sein Benzin gefördert hat. Einige der Menschen begleiten ihn ein Stück, essen mit ihm, flirteten mit ihm. Am Ende des Tages muss er sie wieder loswerden ...

Kurzspielfilm, 10 Minuten, Christopher Bisset, Deutschland 2011 („Berlinale Talent Award“)

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2012 in der Kategorie Bildung

Der Workshop



Petra Müller stellt das vom FWU (Medieninstitut der Länder) zum Film herausgegebene didaktische Begleitmaterial vor, das eine vielschichtige Bearbeitung des Themas Globalisierung im Unterricht ermöglicht.

Petra Müller ist evangelische Theologin und Mitglied der Jury des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises. Sie leitet den Bereich Geisteswissenschaften des FWU.